

Schaffhausen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitex Verband Kanton Schaffhausen, Koordinations-/Geschäftsstelle, Unterdorf 34, 8263 Buch,
Telefon 052 743 19 30, Telefax 052 743 19 30, E-Mail info@spitexsh.ch, www.spitexsh.ch

Entlastungsdienst für betreuende Angehörige

Pro Senectute, das Rote Kreuz und die Schweizerische Alzheimervereinigung Sektion Schaffhausen bauen einen Entlastungsdienst für betreuende Angehörige auf. Am 10. März stellten die drei Organisationen vor einer überraschend grossen Zahl von Interessierten, ihren Dienst der Öffentlichkeit vor.

(ff) Monika Brechbühler, Redaktorin des Magazins «homecare», referierte bei der Vorstellung des Entlastungsdienstes über das von ihr entwickelte Modell der sechs Phasen einer Betreuung, welche Angehörige durchleben. Das Modell zeigt auf, in welcher Phase sich die Betreuenden jeweils befinden, was ihre Ziele sein könnten und was sie konkret vorkehren können, um nicht auszubrennen. Dazu gehört die regelmässige, wöchentliche Entlastung und der Einbezug von Diensten und Hilfsmitteln. Für Einzelheiten kann auf das Buch «Ein Pflegefall in der Familie» verwiesen werden, das Ende April im Beobachter-Verlag erscheinen wird.

Die neue Telefonnummer für den Entlastungsdienst, 0848 480 800, ist erst ab dem 1. Mai in Betrieb. Die drei Organisationen wollen den Entlastungsdienst dem Bedarf entsprechend weiter entwickeln und ausbauen. Die Einsatzleitung für Betreuende von Demenzkranken erfolgt durch die Pro Senectute, für alle andern betreuenden Angehörigen übernimmt das SRK-Schaffhausen die Einsatzkoordination. Die Kosten für die Angehörigen betragen pro halben Tag 58 Franken, jede weitere Stunde kostet 25 Franken. Bei finanziellen Engpässen wird den Betroffenen eine Beratungsstelle



Regelmässige Entlastung schützt pflegende Angehörige vor Überforderung.

vermittelt, um eine Lösung zu finden.

Die Entlastung von betreuenden Angehörigen erfolgt durch kompetente Mitarbeitende des Roten Kreuzes und der Pro Senectute. Sie verfügen mindestens über einen SRK-Grundpflegekurs. SRK und Pro Senectute klären zudem die persönliche Eignung der Mitarbeitenden ab. Aufgrund der speziellen Betreuungssituation bei Demenzkranken beteiligt sich die Alzheimervereinigung an der Schulung. Die Mitarbeitenden sollen die betreuenden Angehörigen regelmässig oder punktuell ersetzen sowie fachkundig beraten. Die Betreuungsperson ist wenn möglich immer dieselbe, damit eine persönliche Beziehung entstehen kann.

Im Gegensatz zur Spitex wird bei diesem Entlastungsdienst keine Bedarfsabklärung gemacht. Die Bedürfnisse der Angehörigen stehen im Vordergrund. Der Dienst richtet sich an alle, unabhängig von Alter, Krankheit oder Gebrechlichkeit. Die Dienstleistung ist für Angehörige gedacht, für deren Betreute eine Tagesklinik oder ein Tagesheim nicht in Frage kommen (siehe auch Artikel auf Seite 30). □

Schaffhauser Termine

Pflegehelfer/ Pflegehelferin SRK: Kurs 3/04, 26. April bis 28. Juni, 10 Tage, Theorieblock 1, SRK Schaffhausen

Delegiertenversammlung Spitex: Verband Kanton Schaffhausen, Do 29. April, 20.00 Uhr

Angehörigenkontakte (für Pflegende): Di 4. Mai, 8.30 bis 17.00 Uhr, Kantonsspital/Geriatrie

Die Kraft der Farben: Fr. 7. Mai, 9.00 bis 17.00 Uhr, SRK Schaffhausen

Die vielen Gesichter der Gewalt in der Pflege alter Menschen (Modul 11): Mi 12. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr, SRK Schaffhausen

Mentaltraining: Mi/Do 12. und 13. Mai, 8.30 bis 17.00 Uhr, Kantonsspital/Akutmedizin

Moderne Wundbehandlung in der Spitex (für dipl. Personal): Do 13. Mai, 8.30 bis 16.30 Uhr, Mehrzwecksaal Spitexzentrum

Pflegehelfer/ Pflegehelferin SRK: Kurs B/04, 14. Mai bis 24. Juni, 10 Tage, Theorieblock 2, SRK Schaffhausen

Persönliches Management – Umgang mit Unvereinbarkeiten, Stress und Konflikten (Modul 3): Di 18. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, SRK Schaffhausen

Lebenswelt Altersheim (Modul 1 Heime): Mi/Do 26./27. Mai und 2./3. Juni, 8.30 bis 16.30 Uhr, in einem Altersheim

Basale Stimulation (Modul 10): Do 3. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, SRK Schaffhausen

Krankheiten im Alter (Modul 7): Do 10. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, SRK Schaffhausen

Führungs-Basiskurs: Do 10. Juni, 8.30 bis 17.00 Uhr, Kantonsspital/Akutmedizin

Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden (Modul 8): Mi/Do 16./17. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, SRK Schaffhausen

Kinästhetik in der Pflege (Grundkurs): Mi/Do 16./17. Juni, Di 29. Juni und Do 30. September, 8.30 bis 16.30 Uhr, Kantonsspital/Akutmedizin



Bernadette Jörimann
Geschäftsleiterin
Spitex-Zentrum Chur

Mit der Klientenbefragung von NPO PLUS verfügen wir über ein aussagekräftiges und wirtschaftliches Instrument des Qualitätsmanagements. Die benutzerfreundliche Gestaltung des Fragebogens und die klare Darstellung der Ergebnisse schätzen wir dabei ebenso wie die externe Verarbeitung durch ein neutrales Institut.



Umfragen für Spitexklienten, Spitalpatienten, Mitarbeiter und Hausärzte.

Reusch, Partner & Co., 8853 Lachen
Tel. 055/462 28 14, www.npoplus.ch